

Qmail: Plesk/Qmail: SpamAssassin auch ohne Lizenz

Problem:

Nicht jede Plesk-Installation (vorallem Ältere) hat eine Lizenz für das Plesk-SpamAssassin-Modul.

Lösung:

Wenn auf den Zusatz mit dem Viren-Scanner ClamAV verzichtet werden kann, muß auch nicht unbedingt [Qsheff](#) oder [qscang](#) installieren. Einfach nur [qmail-queue](#) umbenennen, ein eigenes Script statt dessen installieren, welches [spamc](#) aufruft und danach das umbenannte [qmail-queue](#).

Im Einzelnen sieht es folgendermaßen aus:

```
#es ist nicht wirklich nötig, wäre aber sicherer qmail anzuhalten
/etc/init.d/qmail stop

#ins passende Verzeichnis hüpfen:
cd /var/qmail/bin
#Backup der qmail-queue anlegen:
mv qmail-queue qmail-queue.orig

#neue qmail-queue mit spamc-Aufruf erstellen:
echo '#!/bin/sh' >qmail-queue
echo '/usr/bin/spamc | /var/qmail/bin/qmail-queue.orig' >>qmail-queue
chmod +x qmail-queue

#evtl. qmail wieder starten
/etc/init.d/qmail start
```

Und schon gehen alle Emails durch SpamAssassin.

Erweiterung:

Falls es stört, daß auch Emails nach extern erst durch den SpamAssassin gejagt werden, kann das [qmail-queue](#)-Script leicht verändern:

```
#!/bin/bash
if [ -z $USER ] ; then
    /usr/bin/spamc | /var/qmail/bin/qmail-queue.orig
else
    /var/qmail/bin/qmail-queue.orig
fi
```

Eindeutige ID: #1234

huschi

2007-05-15 23:19